

## Steinkohlen-Pflanzenwelt bei Zwickau.

### Erläuterung.

Im Vordergrund, dem Beschauer zur Rechten, ein geriefter starker Stamm von *Sigillaria*, welcher die äußere Rinde verloren hat; *Stigmaria* bildet die Wurzeln. Durch diesen Stamm halb verdeckt eine jüngere *Sigillaria* mit Blättern (die man sich aber alle steif und aufrecht abstehend denken muß).

Es folgte dann weiter nach links eine Gruppe von *Calamites*, baumartige Schachtelhalme; mehr nach der Mitte, ein umgebrogener *Calamit*.

Im Vordergrund, dem Beschauer zur Linken, ein Baumfarren, dessen Stamm Blattschilde, Ansätze der Wedel trägt, zugleich mit schmarozenden Farren besetzt ist.

Rechts des Baumfarren eine *Annularia* mit vielen kleinen Blätterwiegeln.

Den übrigen Vordergrund nehmen Farrenkräuter von verschiedener Größe und Blattentwicklung, *Sphenophyllum* mit keilförmigen Blättchen und mehrere kleine Wirtelpflanzen, u. a. *Asterophyllites* ein, sowie man Zapfen, deren geflügelte Saamen und kleine Nüßchen herumliegen sieht.

Im Mittelgrunde des sumpfigen Waldes bilden Farren von verschiedener Höhe und *Calamites* mit Aesten das Unterholz, aus welchem *Lepidodendra*, Schuppenbäume mit gegabelten Aesten emporragen. Deren Rindenbeschaffenheit sieht man im Vordergrund zur äußersten Linken.

Den Hintergrund schließt eine zweite Gruppe von *Calamites*.